

REFERENZOBJEKT

Kanalbau Römerstrasse Stadt Bonn

Ingenieurbüro
Dirk und Michael Stelter
Siegburg

Die Römerstraße befindet sich im Zentrum von Bonn. Aufgrund des schlechten Zustandes der Mischwasserhaltungen zwischen Augustusing und Wachsbleiche mit einer Länge von insgesamt 670 m mussten diese im Tiefbau erneuert werden. Außerdem war teilweise eine hydraulische Erneuerung (größere Rohrdurchmesser) erforderlich.

Die Stadt Bonn beauftragte somit das Ingenieurbüro Stelter mit den Planungen und der Bauüberwachung für den gesamten Kanalbau.

Das Projekt beinhaltete zudem die Planung der Wasserleitung, welche zuerst umgelegt wurde.

Alle Arbeiten wurden archäologisch betreut.



Römerstraße in der Bauphase

Ein wichtiger Aspekt war die Verkehrsführung während der Baustelle in der stark frequentierten Römerstraße.

Die neuen Mischwasserkanäle in den Dimensionen DN 300 B bis DN 700 B sollten östlich der alten Trasse in offener Bauweise verlegt werden, um eine einseitige Verkehrsführung zu gewährleisten. Vorher war die Wasserleitung in Teilbereichen umzulegen.

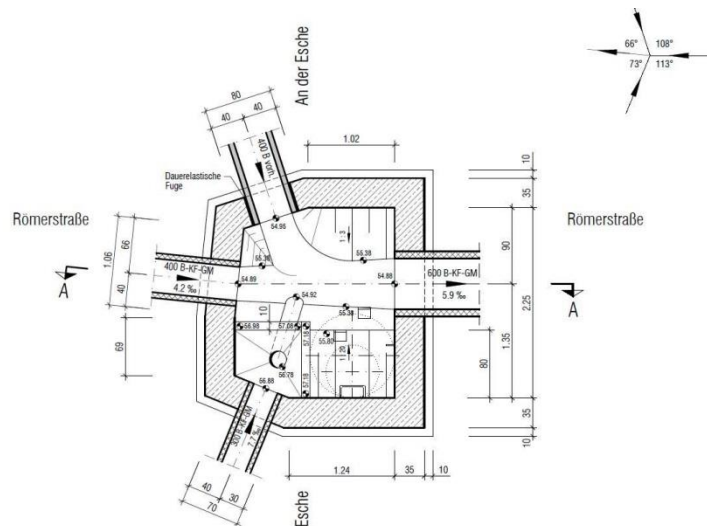
Die Sinkkastenanschlussleitungen wurden ebenfalls erneuert.

Die archäologische Baubegleitung durch ein Fachbüro wurde bereits in der Planung und später in der Ausschreibung berücksichtigt.



Archäologische Dokumentation im Kanalgraben

Mehrere aufwändige Schachtbauwerke mussten in den Kreuzungsbereichen hergestellt werden; die Bauwerke erreichten dabei Sohliefen bis 11 m.



Beispielzeichnung Verbindungsbauwerk

Projektdaten:
Leistungsphasen: 2-8 HOAI, örtl. Bauüberwachung
Bauvolumen: ca. 2,3 Mio. €
Ausführungszeitraum: Februar 2016 bis Aug 2017

Auftraggeber:
Bundesstadt Bonn
Tiefbauamt
Stadthaus, Berliner Platz 2
53111 Bonn